

Protokoll
der 15. Hauptversammlung der IG Shropshire - Schafe
vom 7. März 2017 10.00 Uhr
im Restaurant Ochsen, Lupfig AG

Traktanden

1.	Begrüssung
2.	Wahl der Stimmzähler
3.	Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung (Beilage: Protokoll)
4.	Jahresbericht des Präsidenten
5.	Jahresrechnung und Revisorenbericht
6.	Mitgliedermutationen
7.	Zuchtkommission: Bericht über die Zuchtkommission Antrag: Auflösung der Zuchtkommission
8	Wahlen: a. Vorstand: Gottfried Bossi hat leider den Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Der übrige Vorstand (T. Schweizer, H. Studer, T. Hangartner, F. Hidber) stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Der Vorstand schlägt als neues Mitglied Hans Bieri vor. b. Rechnungsrevisoren: Beide Revisoren (P. Wälchli und HP. Zollinger) stellen sich nochmals zur Verfügung.
9	Jahresprogramm 2015 14. Juni oder 21. 2014 Züchterhöck: Wer möchte/kann/will den Züchterhöck 2015 durchführen? 29. Aug. 2015: Zentrale SHR – Schau in der Vianco – Halle, Brunegg Weitere Aktivität:
10	Organisation Schau: erste Erfahrungen über die Änderungen im Schauwesen
11	Reglement zur Miss-Mister-Wahl: Die Kommission legt zwei Varianten zur Abstimmung vor (siehe Beilage 4). Änderungsanträge müssen vor der Versammlung dem Vorstand eingereicht werden.
12a.	Rassenstandard: Das Bild im Rassenstandard ist schlecht. Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein, SHR – Photos für ein neues Bild einzureichen, damit das Bild im Rassenstandard gelegentlich ausgewechselt werden kann.
12b.	Revision Rassenstandard: Im Rassenstandard wird das SHR – Schaf als hornlos bezeichnet. Immer wieder geben Hornansätze bei den Jungwiddern Anlass zu Diskussionen. Der Vorstand kann sich vorstellen, dass kleine Hornansätze bei Widdern tolerierbar sind und der Rassenstandard wie folgt ergänzt werden soll: Antrag des Vorstandes: hornlos (bei männlichen Tieren ist ein leichter Hornansatz möglich). Auch diese Änderung des Standards soll bei nächster Gelegenheit beim SZV deponiert werden, damit der Rassenstandard angepasst werden kann.
13	Statutenerweiterung Wer SHR – Schafe im Herdenbuch registriert haben will, muss zwingend in der IG SHR Mitglied sein. Der SZV und vor allem das Herdenbuch wünschen, dass wir die IG öffnen. Wer Mitglied in einer andern Schafzuchtgenossenschaft ist und auch noch einige SHR – Schafe hält, soll sie über jenes Zuchtbuch registrieren lassen können. Daher möchten wir unsere IG SHR in diesem Sinne öffnen. Der Vorstand schlägt folgende Statutenänderung vor: 5. Die IG SHR hat zwei Kategorien von Mitgliedern a. Voll aktive Mitglieder: Ihre SHR - Tiere sind im Herdebuch der IG SHR registriert. Sie lassen ihre Tiere in der Regel an Beständeschauen der IG SHR punktieren. Sie bezahlen den vollen Mitgliederbeitrag. b. Teil aktive Mitglieder: Primär sind sie in einer anderen Schafzuchtgenossenschaft Mitglied. Sie beziehen die Fachzeitschrift "Forum Kleinwiederkäuer" über ihre Primärschafzuchtgenossenschaft. Ihre SHR - Tiere sind nicht im Herdebuch der IG SHR re

	<p>gistriert. Sie lassen ihre SHR – Schafe in der Regel nicht an Beständeschauen der IG SHR punktieren. Sie können aber an allen Aktivitäten der IG SHR teilnehmen und können so vom Fachaustausch in Bezug auf die SHR – Schafe und deren Haltung in den Christbaumkulturen profitieren. Sie bezahlen 1/3 des ordentlichen Mitgliederbeitrages. Nehmen sie mit ihren Schafen an einer von der IG SHR organisierten Beständeschau teil, müssen sie der IG SHR einen Unkostenbeitrag pro Tier bezahlen (wie jedes nicht im Zuchtbuch der IG SHR eingetragene Tier).</p>
14.	Informationen vom Schweizerischen Schafzuchtverband
15.	Verschiedenes und Umfrage
1.	<p>Begrüssung Pünktlich um 10.00 begrüsst der Präsident T. Schweizer 23 Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung. Besonders willkommen heisst er den Ehrenpräsident des SZV, German Schmutz, sowie unsere beiden Ehrenmitglieder P. Suter und R. Gerber. Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: A. Habegger, F. Kubli, L. Küng, R. Meyer, L. Plattner, J. Vögli, R. Wyss.</p>
2.	Zum Stimmzähler wird R. Gerber bestimmt.
3.	Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wurde der Einladung beigelegt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.
4.	Der Jahresbericht des Präsidenten wird von den Mitgliedern mit Applaus genehmigt und von der Vizepräsidentin T. Hangartner verdankt.
5.	<p>Jahresrechnung und Revisorenbericht Die Rechnung wird von G. Bossi vorgestellt und kommentiert. Fr. 12791.25 Ausgaben stehen Fr. 8238.50 Einnahmen gegenüber. Dies macht einen Rückschlag von Fr. 4552.75. Wegen des geänderten Auszahlungsrhythmus für das Schauwesen fehlt der Betrag des SZV. Sonst wäre die Rechnung etwa ausgeglichen. Die Vermögensrechnung weist per 31. 12. 2014 ein Vermögen von Fr. 8114.80 (Bankguthaben) + Fr. 2500.00 (Aktien Vianco AG) aus. Die Revisoren P. Wälchli und H.P. Zollinger weisen darauf hin, dass die Rechnung sauber geführt sei und in allen Details stimme. Sie beantragen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen, was die Versammlung gerne mit einem Applaus macht.</p>
6.	<p>Mitgliedermutationen Folgende Mitglieder haben auf Ende 2014 den Austritt gegeben: E. Debrunner, Mettendorf, G. Ottiger, Lengnau, A. Reymann, Wölflinswil Vier Mitglieder sind neu zur IG gestossen: Michael Baggenstos, Büren zum Hof, Mario Keller, Brüschiwil, Peter Kissling, Teufenthal, Lars Peter, Herdern. Wir heissen die neuen Mitglieder im Kreise der Shropshire – Familie herzlich willkommen.</p>
7.	<p>Zuchtkommission: Bericht über die Zuchtkommission Antrag: Auflösung der Zuchtkommission H. Studer erklärt, wie unbefriedigt die Zuchtkommission funktioniert habe. Er schlägt vor, die Zuchtkommission wieder aufzulösen und die Aufgaben der Kommission wieder dem Vorstand zuzuweisen. Ohne Diskussion hat die Versammlung dem Vorschlag zugestimmt.</p>
8.	<p>Wahlen: Vor den Wahlen wird G. Bossi vom Aktuar aus dem Vorstand verabschiedet. Einige Kostproben aus der langen Vorstandsarbeit wusste F. Hidber zu erzählen. Im Anschluss an die Verabschiedung wurde G. Bossi auf Antrag des Vorstandes von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. (Die ganze Rede kann bei F. Hidber angefordert werden) a. Vorstand: Gottfried Bossi schlägt vor, die verbleibenden Mitglieder des Vorstandes gemeinsam zu wählen. Mit einem kräftigen Applaus werden T. Schweizer, H. Studer, T. Hangartner, F. Hidber in ihrem Amt bestätigt. Ebenso einstimmig wird H. Bieri, der sich explizit bereit erklärt hat, die Kasse zu übernehmen, gewählt. b. Rechnungsrevisoren: Auch die beide Revisoren (P. Wälchli und HP. Zollinger) werden mit einem Applaus gewählt.</p>
9.	<p>Jahresprogramm 2015 Züchterhöck: HP. Zollinger erklärt sich bereit, den Züchterhöck am 14. Juni 2015 durchzuführen. Weitere Informationen an die Mitglieder folgen rechtzeitig.</p>

	Zentrale SHR – Schau in der Vianco – Halle, Brunegg am 29. Aug. 2015: Die Schau wird im gewohnten Rahmen durchgeführt. Weitere Informationen folgen rechtzeitig.
10.	Organisation Schau: Die Organisation der Schau hat sich gesamthaft bewährt. Dank den Heimpunktierungen (Bedingung: mindestens 50 Tiere pro Experte und Tag, der Experte wird von der Zuchtbuchführerin aufgeboten) werden mehr Tiere punktiert (rund 280 Tiere wurden gegenüber 120 Tieren beurteilt)
11.	Reglement zur Miss-Mister-Wahl: Die beiden Varianten werden diskutiert, wobei vor allem der Punkt, ob Importtiere Miss oder Mister werden können diskutiert wird. Schliesslich wird die Variante 1(es kommen nur in der Schweiz gezüchtete Tiere in die Wahl) mit 15 ja- und 8 nein- Stimmen gewählt. Der Satz „Die Jury besteht aus zwei interkantonalen Experten“ wird geändert, er lautet: „Die Jury besteht aus den amtierenden interkantonalen Experten“. Das Reglement ist dem Protokoll angehängt.
12a.	Rassenstandart: Die Mitglieder werden aufgefordert, entsprechende Photos an das Sekretariat zu senden.
12b.	Revision Rassenstandard: Da der Hornansatz immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt, soll er hier besprochen werden. Hinweise, dass Deutschland und England entsprechende Abschnitte in ihren Standards hätten, konnte widerlegt werden, da wir ja viele Hornansätze von importierten Böcken haben. Eigentlich oppositionslos wurde beschlossen, am Status quo „hornlos“ festzuhalten.
13	Statutenerweiterung: Auch hier genügte der Hinweis, dass es zur Zeit wenige Schafzüchter in der Schweiz sind, die SHR – Schafe als Zweitrassen halten. Die Erweiterung wird mit 16:0 Stimmen gutgeheissen. Der Vorstand wird versuchen, entsprechende Schafhalter zu motivieren, eine entsprechende Mitgliedschaft zu beantragen.
14	Informationen vom Schweizerischen Schafzuchtverband Gottfried Bossi informiert über Änderungen im SZV: Die wichtigsten Punkte für uns: Neuer Präsident: Alvin Meichtry Traberkrankheit: mittels eines Gentests kann eruiert werden, ob ein Schaf im Erbgut die Träger hat oder nicht (wichtig für den Export) Es wird ein DNA – Test für Widder eingeführt, damit die Abstammung einwandfrei nachgewiesen werden kann. Die Klauenfäule soll ausgerottet werden. G. Schmutz kann immer mit wichtigen Hinweisen die Erklärungen präzisieren.
15	Verschiedenes und Umfrage G. Schmutz, Ehrenpräsident des SZV, dankt für die Einladung. Er freut sich über das Engagement der SHR – Züchter. Auch lobt er die gute Stimmung sowohl an den Schauen als auch an der heutigen Hauptversammlung. Nachdem T. Schweizer nochmals allen für ihren Einsatz und ihre Präsenz bei den verschiedenen Anlässen gedankt hat, schliesst er die diesjährige Hauptversammlung. Die Teilnehmer wenden sich dem Mittagessen und dem Erfahrungsaustausch zu.



Zuchtkommission SHR

Reglement Miss und Mister-Wahlen
(an der Hauptversammlung vom 7. März 2015 in Lupfig genehmigt)

Anlass

Anlässlich der Jährlichen Bestände Schau wird das schönste weibliche Tier und der schönste Bock mit einem Preis als Miss Shropshire 20.. und Mister Shropshire 20.. ausgezeichnet.

Anforderung

- ³⁵/₁₇ Die Tiere müssen an der örtlichen Bestände Schau teilgenommen haben, damit sie ausgezeichnet werden können.
- ³⁵/₁₇ Sie müssen entsprechend ihrer Alterskategorie mindestens im Typ eine Maximalnote haben.
- ³⁵/₁₇ Es kommen nur in der Schweiz gezüchtete Tiere in die Wahl.
- ³⁵/₁₇ Tiere die bereits einmal den Titel erhalten haben, können nicht ein zweites Mal ausgezeichnet werden.

Durchführung

Die Wahl wird vom Platzchef organisiert. Die Jury besteht aus den anwesenden Experten.

Kategorien

Ausgezeichnet werden

- | | | |
|--------------------|--------------|----------------|
| 1. Männliche Tiere | Jung Mister: | 04 - 18 Monate |
| | Mister: | über 18 Monate |
| 2. Weibliche Tiere | Jung Miss: | 04 - 18 Monate |
| | Miss: | über 18 Monate |

Auszeichnung

Dem Sieger bzw. der Siegerin der jeweiligen Kategorie wird die Auszeichnung überreicht, verbunden mit dem Titel Mister oder Miss bzw. Jung-Mister oder Jung-Miss 20..

Der Züchter des Tieres erhält eine Urkunde.

Alle im Reglement nicht aufgeführten Fälle unterliegen dem Entscheid des Veranstalters.